

Die Braut vom Almenhof.

Roman von F. v. Gräfin. (13. Fortsetzung.)

Mit einem Ruck hat sich Mabelleine überfallen...

Sie haben kein Recht, meinen Gatten anzuklagen...

Gütle sich die Erde vor ihr geöffnet...

Ihre Lippen wölben sich, ihr gebeugter Nacken hebt sich...

„Und hat er Sie nun beauftragt, mit das mitzugehen?“

Rail tritt Mabelleine von hinten her Erscheinung...

„Mein Mann weiß nichts von dem Gange zu Ihnen. Ich kam aus eigenem Antriebe...“

„Mabelleine — ich —“

„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

das Schreiben in ihrer Hand von sich schleudern.

22. Kapitel. „Bitte lies.“

Gräfin Clementine von Höfstein überreichte ihrem Sohne ein frühmorgens empfangenes Billet...

„„Herr Braband und Gemahlin bitten zu Diner Einladung...“

„„Im uns vielleicht eines Tages durch die Mitteilung eines glücklichen Familienereignisses...“

„„Was sind unpaßende Bemerkungen, lieber Egon,“ vernies die Gräfin mit sanfter Entrüstung...“

„„Was unabsichtlich war, wird schon eingetroffen sein...“

„„Mabelleine — ich —“

„„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„Jeden anders als den andern — Du sprichst ein großes Wort gelassen aus...“

„„Bitte lies.“

Gräfin Clementine von Höfstein überreichte ihrem Sohne ein frühmorgens empfangenes Billet...

„„Herr Braband und Gemahlin bitten zu Diner Einladung...“

„„Im uns vielleicht eines Tages durch die Mitteilung eines glücklichen Familienereignisses...“

„„Was sind unpaßende Bemerkungen, lieber Egon,“ vernies die Gräfin mit sanfter Entrüstung...“

„„Was unabsichtlich war, wird schon eingetroffen sein...“

„„Mabelleine — ich —“

„„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

brüßlichem Gesichte seitwärts in die Höhe.

„„Bitte lies.“

Gräfin Clementine von Höfstein überreichte ihrem Sohne ein frühmorgens empfangenes Billet...

„„Herr Braband und Gemahlin bitten zu Diner Einladung...“

„„Im uns vielleicht eines Tages durch die Mitteilung eines glücklichen Familienereignisses...“

„„Was sind unpaßende Bemerkungen, lieber Egon,“ vernies die Gräfin mit sanfter Entrüstung...“

„„Was unabsichtlich war, wird schon eingetroffen sein...“

„„Mabelleine — ich —“

„„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„Jeden anders als den andern — Du sprichst ein großes Wort gelassen aus...“

„„Bitte lies.“

Gräfin Clementine von Höfstein überreichte ihrem Sohne ein frühmorgens empfangenes Billet...

„„Herr Braband und Gemahlin bitten zu Diner Einladung...“

„„Im uns vielleicht eines Tages durch die Mitteilung eines glücklichen Familienereignisses...“

„„Was sind unpaßende Bemerkungen, lieber Egon,“ vernies die Gräfin mit sanfter Entrüstung...“

„„Was unabsichtlich war, wird schon eingetroffen sein...“

„„Mabelleine — ich —“

„„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„Jeden anders als den andern — Du sprichst ein großes Wort gelassen aus...“

„„Bitte lies.“

Gräfin Clementine von Höfstein überreichte ihrem Sohne ein frühmorgens empfangenes Billet...

„„Herr Braband und Gemahlin bitten zu Diner Einladung...“

„„Im uns vielleicht eines Tages durch die Mitteilung eines glücklichen Familienereignisses...“

„„Was sind unpaßende Bemerkungen, lieber Egon,“ vernies die Gräfin mit sanfter Entrüstung...“

„„Was unabsichtlich war, wird schon eingetroffen sein...“

„„Mabelleine — ich —“

„„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

Für die Küche.

„Bitte lies.“

Gräfin Clementine von Höfstein überreichte ihrem Sohne ein frühmorgens empfangenes Billet...

„„Herr Braband und Gemahlin bitten zu Diner Einladung...“

„„Im uns vielleicht eines Tages durch die Mitteilung eines glücklichen Familienereignisses...“

„„Was sind unpaßende Bemerkungen, lieber Egon,“ vernies die Gräfin mit sanfter Entrüstung...“

„„Was unabsichtlich war, wird schon eingetroffen sein...“

„„Mabelleine — ich —“

„„Erkühnend hat Angelita ihre Hände vor das Gesicht geschlagen...“

„„Es sollen nichts, was nicht Ihr eigenes Gefühl Ihnen vorschreibt...“

„„So war sie nach Hause zurückgekehrt, um den Rest des Tages in tieferer Wspannung...“

„„Wir haben noch beide, jedes auf seine Weise, noch Klarheit und neuem Boden in uns gerungen...“

„„Hier — mit abgemessenen Schritt trat er für das Papier entgegenn...“

„„Er hatte sich zur Thür gewandt und war still hinausgegangen...“

„„Stunden und Stunden habe ich darüber nachgedacht...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

„„Herrathen?“ Die kleine Große machte ihre blühenden Augen...“

„„Den Du möchtest,“ verbesserte der Graf mit Augenwinkern...“

(Fortsetzung folgt.)